

# Adrenalinschübe in der Dämmerung

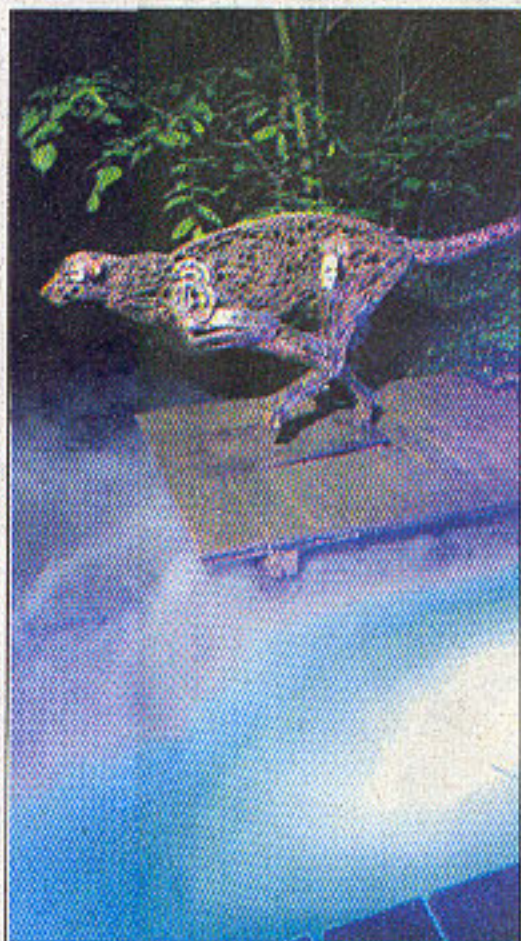
Neues Ausstellungsprojekt von Nirgül – Elf Künstler schaffen ihre eigene Welt

■ Von Vanessa Helftewes

Gütersloh-Isselhorst (WB). Nirgül ist mit Leib und Seele dabei, wenn es um ihr neues Projekt »Adrenalin« geht. »Sie müssen es wirken lassen«, sagt die Isselhorster Künstlerin, »am Besten, indem Sie ganz langsam an den Stationen vorbeigehen. Und achten Sie auf das Licht! Adrenalin pur.«

»Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt. Alle sind gleich, alle arbeiten für die Idee«, betont Nirgül. Die Emotionen werden deutlich, als Nirgül die kleine Gruppe bittet, ihr aus dem Atelier hinaus zu folgen. Die Spannung steigt, denn was die quirlige Künstlerin an diesem Abend geplant hat, ist bis zur letzten Sekunde ein wohl gehütetes Geheimnis. Lediglich eine Information lässt sie durchblitzen: »Bringen Sie unbedingt Gummistiefel mit.«

Es wird schnell klar, warum: Es geht hinaus in den wunderbar urtümlichen Haus- und Obstgarten Karl Theodor Mumperows, welcher sich als ideal für die Ausstellung »Adrenalin« herausstellt. Als die Gruppe durch das Tor in den Vorhof des alten Verwaltungshofes tritt, wird die Isselhorster Umgebung komplett vergessen. Zwei kontrastreiche Wesen, eines im weißen Tüllrock und eines im schwarzen, schaukeln im Licht- und Schattenspiel einer grünlichen Lampe hin und her. Ein Schauer läuft den Rücken hinab – der erste Schub Adrenalin durchläuft den



Die Skulptur »Gepard« stammt von Angelo Monitillo.

Körper. Der mit Regenwolken bedeckte Abendhimmel unterstreicht die besondere Atmosphäre, als Nirgül die Gruppe weiter in die Natur führt. »Ich wollte, dass die Künstler Werke erschaffen, die bei ihnen persönlich Adrenalin auslösen«, erklärt Nirgül. Bei Gudrun Wenz, eine Mündener Maskenbildnerin, ist dies die neue Regierung Deutschlands. »Die ehrenwerte Gesellschaft« heißt ihr Kunstwerk, welches aus 48 Figuren besteht. Nirgül öffnet eine mit Efeu bewachsene Holztür, und die Besucher halten den Atem an, als sie in eine fast verwunschene Welt eintreten: Bäume und Gräser wuchern, nur ein kleiner Pfad ist in

der Dämmerung erkennbar. Die Künstlerin bleibt an einem breiten ruhigen Fluss stehen, der bei den Isselhorstern normalerweise als »Lutter« bekannt ist, in dem nun aber Fabelwesen und ein Gepard zu Hause sind.

Das regelmäßige Pochen eines Herzens ist im Hintergrund zu hören. Eine Meerjungfrau ruht sich am Steg des Flusses aus und wendet ihren Kopf den Störenfriedern zu. »Los, schnell weiter, bevor wir Ärger bekommen«, ruft Nirgül und begleitet die gebannt und faszinierten Besucher durch die von elf Künstlern geschaffene Welt.

Plötzlich ziehen zwei Tänzerinnen die Aufmerksamkeit auf sich, wie sie verschiedener nicht sein könnten: eine klassische Ballerina, welche sich elegant zu Mozarts Klavierkonzert bewegt, und eine Hip-Hop-Künstlerin, die zu der speziell angefertigten Rapmusik von Dustin te Kaat tanzt.

Nirgül hat mit dem Team aus Angelo Monitillo, Gudrun Wenz, Daniel Matla, Alina Niedergassel, Franziska Blum, Jan Hendrik und Stefan te Kaat, Frank Stiller, Gerrit Hohlbaum und Karl Theodor Mumperow eine ganz besondere Erfahrung für die Besucher geschaffen. Jeder erlebt Adrenalin anders – und dieses Erlebnis zeigt, auf wie viele verschiedene Arten man Adrenalin erleben kann.

Der erste Ausstellungstermin ist Montag, 24. Mai, im Atelier Nirgül ab 21 Uhr. Bis Donnerstag, 3. Juni, kann man montags bis donnerstags die Ausstellung für zehn Euro besuchen und sich durch die Natur führen lassen, in welcher man seine ganze persönliche Erfahrung mit Adrenalin macht.



Die Isselhorster Künstlerin Nirgül möchte bei den Besuchern die Emotionen wecken.